



Gemeinde Christi
Dreiländereck



**Siehe, er kommt in den
Wolken**

Siehe, er kommt in den Wolken

*Von: DER HEROLD - ruft zur Wiederherstellung
neutestamentlicher Gemeinden in unserer Zeit an allen Orten
Herausgeber: Gottfried Reichel, München*

Dieser Artikel ist Ausdruck persönlicher
Glaubensüberzeugung des Autors, ge-
schrieben in dem Wunsch, dass der prü-
fende Leser anhand der Bibel Gottes Wil-
len erkennt.

Dieses Heft wurde Ihnen überreicht von:

Gemeinde Christi Dreiländereck
Kontakt: +41 77 478 46 23
Haus **JOSUA**, Feldstrasse 40a, 4123 Allschwil
dreilaendereck@gemeinde-christi.ch
www.gemeinde-christi.ch/bs

„Siehe, ER kommt in den Wolken“

Bibelstellen, wenn nicht anders erwähnt aus: Rev. Elberfelder



Von: DER HEROLD - ruft zur Wiederherstellung neutestamentlicher Gemeinden in unserer Zeit an allen Orten - Herausgeber: Gottfried Reichel, München

Hebräer 9,27.28: „²⁷ Und wie es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht, ²⁸ so wird auch der Christus, nachdem er einmal geopfert worden ist, um vieler Sünden zu tragen, zum zweiten Male ohne <Beziehung zur> Sünde denen zum Heil erscheinen, die ihn erwarten.“

Zweck und Ziel dieser Schrift

Diese Schrift bemüht sich um eine klare Darstellung des zweiten Kommens Christi. Sie besteht hauptsächlich aus Bibelzitat. Da kurz gehalten, ist sie nicht erschöpfend. Sie will dem Bemühen dienen: „Lasset alles geschehen zur Erbauung“ (1.Korinther 14,26).

Das Thema

Christi Wiederkunft ist ein biblischer Begriff. Darum kann darüber allein die Bibel zuverlässig Auskunft geben. Manche hegen den Glauben, dass bei Jesu Wiederkunft folgende Dinge geschehen:

- (1) Christus richtet ein im Alten Testament verheissenes irdisches Reich auf, um 1'000 Jahre von Jerusalem aus zu herrschen.*
- (2) Allein die Toten in Christus werden auferweckt.*
- (3) Die Juden kehren als Nation nach Palästina zurück.*
- (4) Die Zeit Seines Kommens kann auf Grund besonderer Weltereignisse („Zeichen der Zeit“ genannt) bestimmt werden.*

Da die obige Auffassung engstens mit der Wiederkunft Christi verknüpft ist, gibt es keine bessere Möglichkeit, ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen, als die klaren Aussagen Christi und seiner Apostel bezüglich dieser Ereignisse zu befragen.

Klare Aussagen über das 2.Kommen Christi

Sein Kommen ist gewiss

Matthäus 16,27: „²⁷ Denn der Sohn des Menschen wird kommen in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln, und dann wird er einem jeden vergelten nach seinem Tun.“

Johannes 14,3: „² Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, würde ich euch gesagt haben: Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten? ³ Und wenn ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.“

2.Thessalonicher 1,7.8: „⁷ und euch, den Bedrängten, mit Ruhe, zusammen mit uns bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht, ⁸ in flammendem Feuer. Dabei übt er Vergeltung an denen, die Gott nicht kennen, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus nicht gehorchen;...“

Die Zeit ist unbekannt

Matthäus 24,44: „⁴⁴ Darum seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint.“

1.Thessalonicher 5,1-2: „¹ Was aber die Zeiten und Zeitpunkte betrifft, Brüder, so habt ihr nicht nötig, dass euch geschrieben wird. ² Denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht.“

Christus kommt für alle sichtbar in Herrlichkeit

Lukas 9,26: „²⁶ Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt, dessen wird der Sohn des Menschen sich schämen, wenn er kommen wird in seiner Herrlichkeit und der des Vaters und der heiligen Engel“

Lukas 21,27: „²⁷ Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit Macht und großer Herrlichkeit.“

Offenbarung 1,7.8: ⁷ Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme der Erde. Ja, Amen. ⁸ Ich bin das Alpha und das Omega, spricht der Herr, Gott, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.

Klare Aussagen über die Geschehnisse bei Christi

Wiederkunft

Die Auferstehung aller

Johannes 5,28.29: „²⁸ Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören ²⁹ und hervorkommen werden: die das Gute getan haben zur Auferstehung des Lebens, die aber das Böse verübt haben zur Auferstehung des Gerichts.“

Johannes 6,40: „⁴⁰ Denn dies ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.“

Johannes 12,48: „⁴⁸ Wer mich verwirft und meine Worte nicht annimmt, hat den, der ihn richtet: das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten am letzten Tag.“

Apostelgeschichte 24,14.15: „¹⁴ Aber dies bekenne ich dir, dass ich nach dem Weg, den sie eine Sekte nennen, so dem Gott meiner Väter diene, indem ich allem glaube, was in dem Gesetz und in den Propheten geschrieben steht, ¹⁵ und die Hoffnung zu Gott habe, die auch selbst diese hegen, dass eine Auferstehung der Gerechten wie der Ungerechten sein wird.“

1.Korinther 15,22: „²² Denn wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.“

Die Sammlung und Entrückung der Gläubigen

Markus 13,26.27: „²⁶ Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in Wolken mit großer Macht und Herrlichkeit. ²⁷ Und dann wird er die Engel aussenden und seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.“

Philipper 3,20.21: „²⁰ Denn unser Bürgerrecht ist in <den> Himmeln, von woher wir auch <den> Herrn Jesus Christus als Retter erwarten, ²¹ der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird zur Gleichgestalt mit seinem Leib der Herrlichkeit, nach der wirksamen Kraft, mit der er vermag, auch alle Dinge sich zu unterwerfen.“

Kolosser 3,4: „⁴ Wenn der Christus, euer Leben, geoffenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm geoffenbart werden in Herrlichkeit.“

1.Thessalonicher 4,16.17: „¹⁶ Denn der Herr selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme eines Erzengels und bei <dem Schall> der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; ¹⁷ danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem

Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein.“

Wohlgermerkt, das ‚zuerst‘ sagt nichts über die Auferstehung der Ungläubigen aus – davon ist hier nicht die Rede – sondern bezeugt, dass die bereits verstorbenen Christen gegenüber den Lebenden beim Kommen Christi nicht benachteiligt sind.

Das Jüngste Gericht und die ewige Scheidung

Matthäus 25,31.32.46: „³¹ Wenn aber der Sohn des Menschen kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, dann wird er auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen; ³² und vor ihm werden versammelt werden alle Nationen, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirte die Schafe von den Böcken scheidet... ⁴⁶ Und diese werden hingehen zur ewigen Strafe, die Gerechten aber in das ewige Leben.“

Johannes 12,48: „⁴⁸ Wer mich verwirft und meine Worte nicht annimmt, hat den, der ihn richtet: Das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten am letzten Tag.“

Offenbarung 22,12: „¹² Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk ist.“

Das Vergehen der irdischen Schöpfung

2.Petrus 3,10-12: „¹⁰ Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr <im Gericht> erfunden werden. ¹¹ Da dies alles so aufgelöst wird, was für <Leute> müsst ihr <dann> sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit, ¹² indem ihr die Ankunft des

Tages Gottes erwartet und beschleunigt, um dessentwillen die Himmel in Feuer geraten und aufgelöst und die Elemente im Brand zerschmelzen werden!“

Hebräer 1,10.11: „¹⁰ Und: "Du, Herr, hast im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind Werke deiner Hände; ¹¹ sie werden untergehen, du aber bleibst; und sie alle werden veralten wie ein Kleid,...“

Lukas 21,33: „³³ Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen.“



Prophetische Aussagen, die Verwunderung, Spekulationen und Irrlehren verursachen

Offenbarung 20,1-15: „¹ Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte. ² Und er griff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre ³ und warf ihn in den Abgrund und schloss zu und versiegelte über ihm, damit er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet sind. Nach diesem muss er für kurze Zeit losgelassen werden. ⁴ Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und <ich sah> die Seelen derer, die um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren, und die, welche das Tier und sein Bild nicht angebetet und das Malzeichen nicht an ihre Stirn und an ihre Hand angenommen hatten, und sie wurden lebendig und herrschten mit dem Christus tausend Jahre. ⁵ Die übrigen der Toten wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung. ⁶ Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen die tausend Jahre. ⁷ Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden ⁸ und wird hinausgehen, die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind, den Gog und den Magog, um sie zum Krieg zu versammeln; deren Zahl ist wie der Sand des Meeres. ⁹ Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt; und Feuer kam aus dem Himmel herab und verschlang sie. ¹⁰ Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier als

auch der falsche Prophet sind; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit. ¹¹ Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß, vor dessen Angesicht die Erde entfloh und der Himmel, und keine Stätte wurde für sie gefunden. ¹² Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden geöffnet; und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das des Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken. ¹³ Und das Meer gab die Toten, die in ihm waren, und der Tod und der Hades gaben die Toten, die in ihnen waren, und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken. ¹⁴ Und der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen. Dies ist der zweite Tod, der Feuersee. ¹⁵ Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.“

- *Diese Stelle sagt nicht, wie behauptet wird,...*
 - ... dass Christus auf Erden ein Reich aufrichtet (die Throne, worauf die regierenden sitzen, sind nach Offenbarung im Himmel, 3,21; 4,4).*
 - ... dass die erste Auferstehung eine Auferstehung des Leibes ist (es handelt sich um die SEELEN derer, die enthauptet sind, die mit Christus tausend Jahre regieren – siehe 6.9).*
 - ... dass Israel und Jerusalem irgendeine Rolle während der tausend Jahre spielen.*
- *Selbst diese einzige Schriftstelle, die von einem tausendjährigen Regieren mit Christus spricht, widerlegt die Behauptung betreffs des sogenannten tausendjährigen Friedensreiches auf Erden. Denn nicht leiblich Auferstandene, sondern Seelen regieren mit Christus tausend Jahre und zwar im Himmel, nicht auf Erden.*

Bezüglich des Reiches

Daniel 2,44: „⁴⁴ Und in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das ewig nicht zerstört werden wird. Und das Königreich wird keinem anderen Volk überlassen werden; es wird all jene Königreiche zermalmen und vernichten, selbst aber wird es ewig bestehen.“

- *Dieses Reich, so behauptet man, wird Christus bei seinem zweiten Kommen aufrichten, nachdem er versäumte, es während seines ersten Kommens zu tun.*
- *Bemerkung: Daniel spricht von einem ewigen, nicht tausend-jährigen, Reich.*
- *Ein separates Traktat zu Daniel 2,44 kann angefordert werden.*

Was das Neue Testament über dieses Reich sagt

Als nahe herbeigekommen erklärt

Matthäus 4,17: „¹⁷ Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Busse, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen!“

Sollte zur Lebzeit von Zeitgenossen Christi kommen

Markus 9,1: „¹ Und er sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Es sind einige von denen, die hier stehen, die den Tod nicht schmecken werden, bis sie das Reich Gottes in Kraft haben kommen sehen.“

- Wie kann das Reich noch zukünftig sein, wenn es zur Lebzeit von Zeitgenossen Christi kam?

Das Reich kam zu Pfingsten

- Zu Pfingsten kam das Reich Christi mit der Macht/Kraft des Heiligen Geistes.
- An diesem Tage wurde Jesus als der erhöhte Herr und Christus, d.h. der Gesalbte, der König auf Davids Thron, proklamiert.

Apostelgeschichte 2,30-36: „³⁰ Da er nun ein Prophet war und wusste, dass Gott ihm mit einem Eid geschworen hatte, einen seiner Nachkommen auf seinen Thron zu setzen, ³¹ hat er voraussehend von der Auferstehung des Christus geredet, dass er weder im Hades zurückgelassen worden ist noch sein Fleisch die Verwesung gesehen hat. ³² Diesen Jesus hat Gott auferweckt, wovon wir alle Zeugen sind. ³³ Nachdem er nun durch die Rechte Gottes erhöht worden ist und die Verheißung des Heiligen Geistes vom Vater empfangen hat, hat er dieses ausgegossen, was ihr seht und hört. ³⁴ Denn nicht David ist in die Himmel aufgefahren; er sagt aber selbst: "Der Herr sprach zu

meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, ³⁵ bis ich deine Feinde lege zum Schemel deiner Füße!" ³⁶ Das ganze Haus Israel wisse nun zuverlässig, dass Gott ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt."

Damit geschah auch die Wiederaufrichtung der Hütte Davids, wie Jakobus es durch den Heiligen Geist bezeugt

Apostelgeschichte 15,13-21: „¹³ Als sie aber schwiegen, antwortete Jakobus und sprach: Ihr Brüder, hört mich! ¹⁴ Simon hat erzählt, wie Gott zuerst darauf gesehen hat, aus den Nationen ein Volk zu nehmen für seinen Namen. ¹⁵ Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht: ¹⁶ "Nach diesem will ich zurückkehren und wieder aufbauen die Hütte Davids, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten; ¹⁷ damit die übrigen der Menschen den Herrn suchen und alle Nationen, über die mein Name angerufen ist, spricht der Herr, der dieses tut", ¹⁸ was von jeher bekannt ist. ¹⁹ Deshalb urteile ich, man solle die, welche sich von den Nationen zu Gott bekehren, nicht beunruhigen, ²⁰ sondern ihnen schreiben, dass sie sich enthalten von den Verunreinigungen der Götzen und von der Unzucht und vom Erstickten und vom Blut. ²¹ Denn Mose hat von alten Zeiten her in jeder Stadt <solche>, die ihn predigen, da er an jedem Sabbat in den Synagogen gelesen wird."

- *Wie traurig, dass irdisches Wunschdenken heute viele Gläubige verführt, die alttestamentlichen Prophezeiungen anders zu deuten, als der Heilige Geist im Neuen Testament es tut.*
- *Petrus gebraucht die ihm verheissenen Schlüssel des Reiches, indem er den Heilsuchenden die Erkenntnis zum Eingang ins Reich vermittelte.*

Apostelgeschichte 2,38: „³⁸ Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“

Die sein Wort annahmen, wurden aus Wasser und Geist wiedergeboren und dadurch dem Reich, dem Leib Christi hinzugefügt.

Johannes 3,5: „⁵ Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes hineingehen.“

Apostelgeschichte 2,41.47: „⁴¹ Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich taufen; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan... Der Herr aber tat täglich hinzu, die gerettet werden sollten.“

Christen werden in dieses Reich versetzt

Kolosser 1,13: „¹³ ... er hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.“

Wie kann jemand in ein Reich versetzt werden, das gar nicht existiert?

Christus ist König und herrscht

Johannes 18,37: „³⁷ Da sprach Pilatus zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, dass ich ein König bin. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis gebe. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.“

Matthäus 28,18: „¹⁸ Und Jesus trat zu <ihnen> und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.“

Epheser 1,20-23: „²⁰ Die hat er in Christus wirksam werden lassen, indem er ihn aus den Toten auferweckt und zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt hat, ²¹ <hoch> über jede Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird. ²² Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, ²³ die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt.“

Christi Reich nicht von dieser Welt

Johannes 18,36: „³⁶ Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wenn mein Reich von dieser Welt wäre, so hätten meine Diener gekämpft, damit ich den Juden nicht überliefert würde, jetzt aber ist mein Reich nicht von hier.“

Kolosser 3,1.2: „¹ Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes! ² Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist!“

Philipper 3,20.21: „²⁰ Denn unser Bürgerrecht ist in <den> Himmeln, von woher wir auch <den> Herrn Jesus Christus als Retter erwarten, ²¹ der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird zur Gleichgestalt mit seinem Leib der Herrlichkeit, nach der wirksamen Kraft, mit der er vermag, auch alle Dinge sich zu unterwerfen.“

Was die Bibel nicht sagt

Alle Stellen über das zweite Kommen Christi, die wir befragt haben, offenbarten weder in klaren Worten, noch durch notwendige Folgerung, dass Christus bei seiner Wiederkunft auch nur eines der folgenden Dinge tun werde:

- *Ein im Alten Testament vorausgesagtes irdisches Reich aufrichten.*
- *Allein die Toten in Christus auferwecken.*
- *Eine tausendjährige Herrschaft antreten oder...*
- *... mit Hilfe Israels die Welt evangelisieren.*

Solche Lehren gründen sich nicht auf klare Aussagen der Schrift, sondern entsprangen menschlichem Wunschdenken. Es ist eine geschichtliche Tatsache, dass diese Lehren zuerst in den apokryphen Schriften der Juden (4.Esrachbuch) auftauchten und nach dem 1.Jahrhundert von einigen Kirchenvätern übernommen wurden. Die Reformatoren bezeichneten sie als „jüdische Lehren“ (Augsburger Bekenntnis, Artikel 17).

Die Unzahl der Widersprüche unter den Vertretern dieser Auffassung, sowie die oftmals als irrig erwiesenen Zukunftsberechnungen für den Anbruch des tausendjährigen Reiches (Prälat Bengel errechnete 1836, Adventisten 1844, Wachturm Gesellschaft 1914 und 1925) zeigen allzu deutlich, dass man hier den Felsen der Schrift verlassen hatte und auf den Sand menschlicher Spekulationen zu bauen begann.

Der sichere Kurs

- *Gründe dich in allen Fragen des Glaubens und Wandels auf klare Aussagen der Bibel und...*
- *... nicht auf Menschenlehren, entsprächen sie auch noch so sehr deinen Wünschen.*
- *Entsage aller Spekulation über das was Gott noch tun wird und lenke deinen Sinn auf das was du nach seinem Willen tun sollst.*

Was Christi Wiederkunft für den Christen bedeuten sollte

Matthäus 24,44: „⁴⁴ Deshalb seid auch ihr bereit! Denn in der Stunde, in der ihr es nicht meint, kommt der Sohn des Menschen.“

1. Korinther 11,26: „²⁶ Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.“

2. Petrus 3,11.12: „¹¹ Da dies alles so aufgelöst wird, was für <Leute> müsst ihr <dann> sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit, ¹² indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet und beschleunigt, um dessentwillen die Himmel in Feuer geraten und aufgelöst und die Elemente im Brand zerschmelzen werden!“

Offenbarung 3,11: „¹¹ Ich komme bald. Halte fest, was du hast, damit niemand deinen Siegeskranz nehme!“